

In den besetzten Gebieten werden "Zahlungen" nur mit russischen Pässen geleistet - CNS

01.03.2023

Seit dem 1. März zahlen die Russen „Renten“ und andere „Sozialleistungen“ in den besetzten Gebieten der Ukraine nur an Inhaber russischer Pässe. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit dem 1. März zahlen die Russen „Renten“ und andere „Sozialleistungen“ in den besetzten Gebieten der Ukraine nur an Inhaber russischer Pässe. Dies berichtet das Zentrum für Nationalen Widerstand.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Aushändigung der Pässe in der Region nur langsam voranschreitet und ein großer Teil der Bevölkerung den Erhalt russischer Pässe ignoriert.

Inzwischen haben die Russen den Umlauf von Hrywnja verboten, was bedeutet, dass sie der lokalen Bevölkerung ukrainische Zahlungen vorenthalten.

„Die Bewohner der besetzten Gebiete sind von russischen Zahlungen abhängig, und die Russen halten sie tatsächlich als Geiseln“, so das CNS.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 133

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.